

Vergriffen ist:

②

# Oberst Bauer

## Der große Krieg in Feld u. Heimat

### Erinnerungen und Betrachtungen

Die zweite Auflage (6.—12. Tausend) befindet sich im Druck und erscheint am 8. September. Alle nicht mehr erledigten Bestellungen bleiben vorgemerkt und werden am Erscheinungstage ausgeliefert. Auch die zweite Auflage wird die gleiche vorzügliche Ausstattung erhalten.

Preis in Halbleinen 48.— M., Ausland 100.— M.

Ferner wird Mitte September eine Vorzugsausgabe in Halbleder mit dem Bilde des Verfassers und eigenhändiger Unterschrift erscheinen. Preis gebunden etwa 110.— M., Ausland 250.— M.

Unsere Bezugsbedingungen: Einzeln mit 33 $\frac{1}{2}$ %  
Partie 12/11 (10-kg-Paket)  
50 und mehr mit 40%  
Vorzugsausgabe „ 30%

Bei direkten Sendungen ab Tübingen ohne Verpackungsberechnung und mit halbem Porto  
Auslieferung in Leipzig (nur über Kommissionär) bei R. S. Koehler

Wir bitten das Sortiment, sich weiterhin tätig für dieses Werk zu verwenden, das „ein Rüstzeug ist und eine Fundgrube zugleich im Kampfe gegen Feigheit und Unwahrhaftigkeit, Verleumdung und Geschichtsentsstellung, gegen die ganze fluchbeladene Koalition der Novemberleute“. Der Weg zum Aufstieg unseres Vaterlandes, zur Wiedergeburt unseres Volkes kann nur durch die Wahrheit führen. Bauers Buch ist dazu berufen, auf diesen Weg durch alles Dickicht der Lüge allen, die deutschen Mutes sind, zu leiten.

### Lesen Sie nachstehende Urteile der Presse:

(Bergisch-Märkische Zeitung.) Bauers Buch gehört in die Hand jedes deutschen Mannes, in die Redaktion jeder anständigen Zeitung; es muß die Bibel des deutschen Jünglings werden. Das Buch wird ein Denkmal deutschen Ruhms, leider aber auch deutscher Schande bleiben.

(Magdeburger Tageszeitung.) Es ist ein hartes Buch, geschrieben mit rücksichtsloser — manchmal möchte man sagen — brutaler Offenheit. Und es ist gerade jetzt so nützlich, einmal ein offenes Wort aus dem Munde eines deutschen Mannes zu vernehmen, der den altgermanischen Troß noch nicht verloren hat, gerade jetzt in der Zeit der pazifistischen Leisetreterei, der weichlichen sogenannten „Versöhnung und Ausgleichbestrebungen“, die doch nur auf Kosten des Glücks, der Ehre unseres deutschen Volkes und Vaterlandes durchgeführt werden können . . . Sensationslüsternheit wird durch das Lesen seines Buches voll befriedigt werden. Aber Bauer hat nicht um der Sensation willen geschrieben. Heiße Liebe zu Volk und Vaterland, Schmerz über das schwere Schicksal, das über uns hereingebrochen ist, Jörn über alle, die bewusst und unbewußt an der traurigen Gestaltung unserer Verhältnisse schuldig geworden sind — alle diese Einflüsse haben seine Feder geführt . . . Ein hartes Buch, aber ein gutes Buch, das das Blut wallen macht und den Geist aufrüttelt.

(Deutsche Zeitung, Generalleutnant Keim.) . . . Sein Buch darf ohne Übertreibung als das aufschlußreichste Werk über den Krieg bezeichnet werden . . .

(Deutsche Allgemeine Zeitung.) Aus dem Buche tritt uns eine eigenartige, geschlossene Persönlichkeit entgegen, die von heißer Vaterlandsliebe getragen ist und ihre Überzeugung mutig und rücksichtslos vertritt . . . Wer sich mit den Problemen des Weltkrieges beschäftigt, kann an dem interessanten Buch nicht vorübergehen, mögen seine Ansichten mit dem Inhalt übereinstimmen oder nicht.

## Osiander'sche Buchhandlung / Tübingen